



# Neujahrsspringen 2009

## 31.traditionelles Neujahrsspringen

15 Teilnehmer am Start

Spannend wie lange nicht mehr war es am Neujahrsdonnerstag am Schleibacher Hof. Bereits um 13:00 Uhr wurde im gut geheizten Reiterstübchen zum Neujahrsempfang eingeladen.

Viele reitsportbegeisterte Zuschauer waren gekommen und verfolgten von dort aus das Geschehen. Um 14:30 Uhr trafen sich dann 15 Teilnehmer bei klirrender Kälte in der Reithalle.

Bevor es jedoch los ging, galt es noch dem Erfinder dieser schönen Veranstaltung zu gedenken, Herbert Hick, der erst kürzlich verstorben war. Gerne hätte er dieses Springen noch erlebt, ist es doch das Event, welches alljährlich zeigt was seine Reitschüler bei ihm gelernt haben.

Von der Idee mit seinem Pferd einen „Sprung ins neue Jahr“ zu machen, entbrennt jedes Jahr aufs neue ein Wettkampf um den höchsten und weitesten Sprung.

Angefangen mit einem Kreuz von 30 cm steigerte man sich Hindernis für Hindernis zum Steilsprung, Oxer und schließlich zur Triplebarre. Dabei ist es jedem Teilnehmer freigestellt wann er aufhört. Andernfalls sind pro Sprung 3 Versuche möglich, sollte sein Pferd einmal Verweigern oder ein Holz reißen.

5 Reiter stritten dieses Jahr um den Sieg.

Nach neun Sprüngen hatte sich die Spreu vom Weizen getrennt.

Das Hindernis was es zu überwinden galt, war mittlerweile zur Triplebarre von 1,10 Meter Höhe und 1,10 Meter Breite ausgebaut worden. Wer jetzt mit seinem Pferd nicht voll konzentriert bei der Sache war riskierte den Sieg. Die nächsten Sprünge jedoch, Triplebarre 1,20m x 1,20m und Triplebarre 1,30m x 1,30m wurden von allen gemeistert.

Erst bei Hindernisbreite von 1,35 Meter und einer Hindernishöhe von ebenfalls 1,35 Meter war es dann so weit. Sandra Simons auf Ihrem Pferd Aleto sprang bis dahin fehlerfrei und holte sich somit den Wanderpokal für das Jahr 2009. Zweiter wurde Thomas Hick mit seinem Pferd Aquilina, mit bis dahin einem Holz. Dritter wurde Friedhelm Müller auf Riwenda.

Nach der Siegerehrung konnte sich ein Jeder noch im Reiterstübchen aufwärmen und beköstigen, welches die Damen vom Catering-Team wieder einmal für alle Reitsportfreunde organisiert und hergerichtet hatten.

**Bericht: G.Göres**